

Früher Lebensmittelgroßhandel, heute Bauhof und Archiv

Auf dem Grundstück an der Bahnhofstraße, das ehemals Lehrer Fritz Buldtmann gehörte, errichtete 1951 der Kaufmann Wilhelm Fritzemeier aus Stemshorn ein Lagergebäude mit Wohnhaus für seinen Großhandel in Kolonialwaren und Kaffee.

Die geschäftlichen Aktivitäten hatten schon zu Ende des Krieges begonnen. Dem Unternehmen war jedoch kein großer Erfolg beschieden und so wurde bereits nach wenigen Jahren die Geschäftstätigkeit wieder eingestellt.

Gegen Mitte der fünfziger Jahre etablierte sich dann hier Robert Wege mit einem Baustoffhandel und Fuhrwesen. Diese Firma hatte gut zwanzig Jahre Bestand.

Abermals standen die Gebäude einige Jahre leer, wurden aber 1978 vom RWE käuflich erworben und als Hauptlager genutzt.

Im Jahre 1992 wurde die Samtgemeinde durch Kauf Eigentümer des Geländes mit Gebäuden. Das Areal wurde dann als Bauhof eingerichtet. Zwischenzeitlich wurden die Gerätschaften des Wasserversorgungsbereiches in den bisherigen Lagerbereich eingegliedert, da das 1985 auf dem Nachbargrundstück erstellte Gebäude später zum Feuerwehrgerätehaus umfunktioniert wurde.

Während im bisherigen Wohnhaus die obere Wohnung erhalten blieb, wurde im Erdgeschoss das Archiv der Samtgemeinde etabliert. Dieses Archiv hat als Kernaufgabe die Übernahme, Verwaltung und Erschließung archivwürdiger Informationsträger, primär aus dem kommunalen Bereich. Aber auch nichtkommunales Archivgut, wie Akten und Amtsbücher, Unterlagen von Firmen und Vereinen, Nachlässe, Zeitungen, Mitteilungsblätter, Plakate und Fotos findet hier seinen Platz.

So hat das Gelände eine überaus sinnvolle Nutzung zum Wohle der Bürger der Samtgemeinde gefunden.

